

---

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Verkehrsausschuss</b>	15.11.2018	öffentlich	Beschluss

---

**Betreff:**

**Ausbau der Park-Infrastruktur an der Endhaltestelle "Am Wegfeld"  
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.08.2018**

**Anlagen:**

Entscheidungsvorlage

Beschlussvorschlag

Schreiben der Regierung vom 11.09.2018

Lageplan der Park+Ride-Anlage Am Wegfeld

Scheiben der VAG vom 14.03.2018

Zählung zur Auslastung der P+R-Anlage Am Wegfeld vom November 2017 und März 2018

---

**Sachverhalt (kurz):**

Das Verkehrsplanungsamt hat erstmals im November 2017 und erneut im Mai 2018 über einen Zeitraum von einer Woche die Auslastung der Park+Ride-Anlage Am Wegfeld zu verschiedenen Tageszeiten erhoben. Im Laufe des Vormittags waren alle Stellplätze belegt. Nachmittags waren wieder freie Stellplätze verfügbar. Bei Vollbelegung der Stellplätze wurden Fahrzeuge auf der Ausfahrtsspur und gegenüber der Zu-/Ausfahrt der Park+Ride-Anlage in der Stichstraße Johann-Sperl-Straße abgestellt.

Die optionale Erweiterungsfläche der P+R-Anlage im Beschluss vom 26.02.2013, geändert mit Beschluss vom 19.10.2015 zum Planfeststellungsverfahren Neubau der Straßenbahnverlängerung Thon – Am Wegfeld, ist mit planfestgestellt worden und die Nutzung wurde von der VAG auf die Stadt Nürnberg übertragen. Damit kann – aber nur für diese Erweiterungsvariante – die weitere Planung sowie im Anschluss die bauliche Umsetzung der Erweiterung der P+R-Anlage gemäß planfestgestellten Unterlagen unmittelbar erfolgen. Für eine Erweiterung der P+R-Anlage - gemäß CSU Antrag vom 20.8.2018 - mittels eines konstruktiven Parkdecks (Hochdeck) über den vorhandenen Parkplätzen müsste ein Änderungsverfahren zum Planfeststellungsbeschluss durchgeführt werden. Aus einem neuen Verfahren ergeben sich gewisse Unwägbarkeiten über dessen Ausgang sowie die zeitliche Länge (Erfahrungsgemäß 2 bis 3 Jahre). Mit Realisierung der optionalen Erweiterungsfläche könnten ca. 20 Plätze mehr als bei einem Hochdeck geschaffen werden. Auch sind die Kosten für ein konstruktives Bauwerk um rd. 30 % höher als für einen ebenerdigen Parkplatz.

Im Konzept zum Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur in Nürnberg ist auch die P+R-Anlage Am Wegfeld enthalten. Bereits im Herbst 2017 wurde die Einrichtung von Ladesäulen an der P+R-Anlage Am Wegfeld im Rahmen eines umfangreichen Förderantrags der N-ERGIE beim Bund eingereicht. Erfahrungsgemäß können von der Einreichung des Förderbescheids bis zur Realisierung bis zu zwei Jahre vergehen.

Der Bedarf an Lademöglichkeiten für Elektroräder ist an der P+R-Anlage Am Wegfeld zweifelhaft. Die meisten fahren entweder mit dem E-Bike direkt bis zu ihrem Ziel im Stadtgebiet oder kommen aus der näheren Umgebung, sodass ein Nachladen des Fahrradakkus an der P+R-Anlage in der Regel nicht notwendig ist. Daher wird die Einrichtung von Lademöglichkeiten für E-Räder an der P+R-Anlage Am Wegfeld zurückgestellt.

Für die Erweiterung der P&R-Anlage sollen Fördermöglichkeiten des Freistaat Bayerns genutzt werden. Eine Bezuschussung nach der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen des

Öffentlichen Personennahverkehrs (RZ-ÖPNV) ist mit 60% möglich. Die Finanzierung des städtischen Anteils erfolgt aus dem städtischen Haushalt. Die Erweiterung bauliche Umsetzung der Maßnahme soll nach Vorliegen aller planerischen und förderrechtlichen Voraussetzungen 2019/2020 erfolgen.

### 1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	1.500.000 €	<b><u>Folgekosten</u></b>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	1.500.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

### **Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es ist eine Förderung in Höhe von 60 % der Kosten möglich. Der verbleibende städtische Anteil ist im BIC- und MIP-Verfahren angemeldet.

### 2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von \_\_\_\_\_ Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es sind keine Belange der Diversity-Relevanz betroffen.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)  
 **SÖR**

**Beschlussvorschlag:**

Der Verkehrsausschuss beschließt die Realisierung der planfestgestellten Erweiterungsoption an der Park+Ride-Anlage Am Wegfeld mit rund 100 zusätzlichen Stellplätzen.